

Abschrift Brief Oberst Hans D i n g e l d e y
v. 11.5.1949 angefertigt von Oberst Christoph
v.Auer, s. ZS 1131

v. Muer

Niederdorf

Abgegriff Brief des Oberst Jungelberg, vom
 2. H. Muer in Lüneburgfeldern i. Lüneburg bei dem Hauptort
 vom 11.5.1949.

„Nun aber zu der Angelegenheit Niederdorf. Ich kann Ihnen
 nur heute nur wieder bestätigen, daß Ihre Auffassung von der Lage
 (30.4. zum 1.5.) u. der Rolle, die wir dabei gespielt haben,
 völlig richtig ist. Es ist mir aber schon vorher klar gewesen, daß da-
 mals unsere - mindestens zwei - Aktionen parallel u. zeitlich neben
 einander liefen. Der jüngere Mann v. Plomstedt - als Beobachter des
 General Kötter - war der Träger der inneren Aktion. Er kam ja aber
schon vor mir. Mit ihm beriet mich Befehl in der Nacht vom 29. zum 30.4.
 gegeben hatte, erschien er sich u. sagte mir, daß die Entscheidung zwischen
 uns u. dem Abzug ist General Kötter bei. Er beriet mich noch
 einige Einzelheiten in die wir nicht bekannt waren, aber an
dem Ergebnis der Befreiung der Gefangenen hatte er keinen An-
 teil. Hoffentlich ist es nicht nötig, später noch als Neben-
 scheinlicher von Kötter (A.O.K.) noch mehrmals mit den Befreien-
 den Gefangenen gesprochen, so daß sich wohl in dem Moment aufgestellt war.
 Da daß es ich befürchte war, während wir noch den Gefangenen der
 Befreiung - was früher vorläufige Befreiungen bereits in Auftrag
 gegeben war - waren, daß wir nicht auf uns selbst in dem u.
 Gefangenen nun unter dem Tag der von mir eingeleiteten Befreiung
in die Gefangenen kommen u. so für die Gefangenen in Gefangenschaft
 bleiben. Es ist übrigens richtig, daß unsere Feste nach Niederdorf
 u. unser Eingreifen dort am 30.4. nach. Hoffentlich. Am 2.5.45
 hat dann 2. Haupt der Waffenstillstand am 4.5. haben
 die Befreienden in Lüneburg ein. Folgt: Major Mörner. Mit diesem
 steht es nun Verhandlung dieser Haupt nach Töblen u. zeigt ihm die
 Niedertracht, Hoffentlich: Mm. -, Waffen gg. Lüneburg u. zeigt sich

nur zu dem Trag's Zettel, wo die befreiten Gefangenen waren. Er selbst sprach mit mehreren von den Gefangenen u. a. Jakob Tschaff, Antonius Lion Blum u. Tschupfing, miteinander und war so sehr zufrieden geblieben. Der Bauschreiber war in übrigen unser Rolle in der Sache durchaus bekannt.

Der Name des Offiziers hier ist in der Platzkommunikation darüber den Befehl gab, sofort eine Lösung, mit Hinblick zu realisieren u. mit L.H.B.'s nach dem Charlotten Zettel zu beobachten, wo sie die S.S. zu unterstützen sollten, jedoch dass irgend jemand der Gefangenen auch nur ein Wort gekümmert mit, also wie gesagt, den Namen des Offiziers (Major) weiß ich nicht mehr. Ich habe ihn mir nicht notiert. Hoffe aber den Namen der einen S.S. nicht, das ja dann spätestens später zur Platzkommunikation kommen, dass von mir nur festgelegt wurde zu wissen um die Hilfen zu planen ob sie den Befehl zur Liquidation unterstützen sollten. Der Name ist mir nicht notiert: Jungst-Hausenfelder Keller. Der war der eine der beiden. Der andere, der S.D. Mann, kam ja dann später auch, aber er wollte sich ja nur über die Lage informieren um dann den Liquidationsbefehl unterstützen. [Er sollte den Liquidationsbefehl nach der Kommunikation dann zu unterstützen]. Beide haben ich im Briefkopf nach dem Charlotten Zettel notiert und dann (unter Berücksichtigung) die Funktion in Lösung miteinbringen lassen.

Der Major hier ist den Befehl zur Ausführung der S.S. gab, hat übrigens den Befehl absolut richtig ausgeführt. Eine Lösung mit Hinblick nach Befehl einer jungen S.S. hat die Ausführung absolut durchgeführt u. die Gefangenen befreit. Er hat mir berichtet, dass ca. 1 1/2 Stunden langfristig nach der Platzkommunikation die Mitteilung indemfalls, dass alles befehlsgemäß ablaufen ist u. alle Gefangenen wohlbehalten u. unverletzt sind. Er meinte ferner, dass die Gefangenen befehlsgemäß auf seinen Fuß waren, er habe sie alle in

v. Bunt

Kietzenbofz

[illegible]

Lebenswelt kann nicht fort sein, was das vordere der
Masse mit der Welt schaffen, das nur die Befreiung
der Drogenzüflinger in Italien war.

Mr. Dingelby.